

## Interne Revision im Krankenhaus. Ziele – Prüffelder – Revisionstechniken

Joachim S. Tanski (Hrsg.), 2. völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage  
ESV Erich Schmidt Verlag, 2015

Revisionsarbeit hat in allen Branchen ihre ganz speziellen Anforderungen und Ausprägungen. Unter dem Aspekt immer knapper werdender öffentlicher Mittel und Sparmaßnahmen im Gesundheitsbereich ist eine umfassende Tätigkeit der Internen Revision auch hier von besonderer Bedeutung. Auf diese Aspekte wird im vorliegenden Buch immer wieder Bezug genommen und werden die speziellen Anforderungen herausgearbeitet, sei es bei der Darstellung der Ziele und Aufgaben der Revision als auch bei den dargestellten Themenbereichen einer Prüfung.

Die Ausführungen zum **Aufbau einer Internen Revision und zu den Prüfungstechniken** generell bieten dem Fachexperten keine Neuerungen, ermöglichen aber eine Standortbestimmung.

Im **kaufmännischen Bereich** befasst sich das Buch ausführlich mit den, den Aufnahme-, Behandlungs- und Abrechnungsprozessen innewohnenden Eigenheiten sowie gesetzlichen (deutschen) Rahmenbedingungen. Bei der Leistungserstellung wird zunächst das Qualitätsmanagement sowie das klinische Risikomanagement erläutert, um danach auf die ärztliche Leistungserstellung mit ihren für die Prüfung relevanten – teilweise auch mittels gesondert hervorgehobenen – Aspekten einzugehen. Weiters werden die sich im besonderen Bereich der Krankenhaushygiene bzw. Apotheken bietenden Prüfoptionen bei Betrieb, Qualität, Logistik, Beratung und pharmazeutischer Dokumentation aufgezeigt.

Der sich mit der **Baurevision** als Bestandteil des internen Kontrollsystems befassende Teil verschafft einen sehr klaren und praxisbezogenen, aber dennoch allgemeinen Überblick über die Themen der Schadenswiedergutmachung wie auch Schadensvermeidung im Krankenhausbau und zeigt unmissverständlich die Berechtigung der Baurevision in der Internen Revision auf. Sehr anschaulich wird auf sämtliche Risiken wie auch auf alle an Bauprojekten Beteiligten, vor allem die Auftraggeber und ihre Vertreter (Planer, Projektsteuerer) und die ausführenden Firmen eingegangen. Den wesentlichen Beitrag machen die prägnant beschriebenen Prüfungsprozesse und ihre dabei zu berücksichtigenden Aspekte (ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Anm. d. Verf.) zur Risikoidentifizierung und Risikoverminderung aus.

Der immer stärker ausgeprägten Durchdringung aller Arbeitsbereiche mit **Informationstechnologie** ist der folgende Abschnitt geschuldet. Aufgrund der Komplexität dieses Bereiches beschränkt man sich hier auf die Einführung in die Grundlagen und eine jeweils kurze, prägnante Darstellung einzelner Prüfgebiete der IT-Revision, welche den großen Umfang dieses Prüfgebietes veranschaulichen.

Das Kapitel **"Revision in Rechts- und Risikobereichen"** spannt den Bogen von der Darstellung von Risikofeldern im Krankenhaus über steuer- und haftungsrechtliche Aspekte bis zur Korruption und Compliance.

Letztlich ist es ein Werk, welches die Besonderheiten der Internen Revision im Krankenhaus gesammelt darstellt. Nicht nur für in diesem Berufsumfeld neue Prüfer bietet es eine fundierte Übersicht über die krankenhausspezifischen Ausprägungen der verschiedenen Prüfbereiche und gewährleistet somit einen Schnelleinstieg in diese Themen – oftmals auch mit Hinweisen auf ganz konkret zu prüfende Aspekte. Den Einzelbeiträgen angehängt ist ein Muster-Organisationshandbuch, welches für den Auf- und Ausbau einer Revisionsabteilung Inputs liefern kann.

*Mag. Bernhard Janda, DI Alexandra Versic  
Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.*